

Benotung bei Teilnahme eines muslimischen Kindes am Religionsunterricht

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 22. September 2015 22:04

Genau die Dinge, die du aufzählst, werden bewertet. Und außerdem auch die nicht vorhandene Eigeninitiative. Alles wird angemessen gewichtet, daraus ergibt sich eine Endnote.

Wie gehst du in folgendem Fall vor: Schüler schneiden in den von dir genannten Bereichen gut ab. Einer von beiden sagt im Unterricht keinen Ton. Der andere Schüler beteiligt sich regelmäßig und gut im Unterricht. Letzterer fühlt sich möglicherweise ungerecht behandelt, weil beide gut bewertet werden. Und er hat Recht. Was sagst du dem? Waren seine mündlichen Beiträge egal?